

# Holzwespe *Sirex noctilio*

*Sirex noctilio*

## Baumarten

Föhre, Weisstanne

## Baumarten (lat.)

Pinus, Abies

## Symptome

Kreisrunde, 3-6 mm grosse Ausfluglöcher, Bohrgänge im Splintholz, weisse Larven mit Enddorn

## Ursache, Zusammenhang

Die Holzwespe fliegt vom Juli bis September. Die Begattung findet im Kronenbereich der Wirtsbäume statt. Drei bis fünf Tage nach der Paarung beginnen die Weibchen ihre Eier abzulegen. Dabei wandert das Weibchen spiralförmig stammaufwärts und bohrt in gewissen Abständen seinen Legestachel ins Holz. Hat es den Gipfel erreicht, fliegt es wieder stammabwärts und das Prozedere beginnt von neuem. Je nach Grösse der Weibchen werden insgesamt zwischen 200 und 400 Eier gelegt. Die Larven bohren sich mehrer Zentimeter tief ins Splintholz. Je nach Holzzustand variiert die Entwicklungsdauer und die Anzahl der Larvenstadien. Die Larve verpuppt sich rund 5 cm unter der Oberfläche. Die ausgewachsene Wespe frisst sich durch ein kreisrundes Loch ins Freie.

Die Larven von *Sirex noctilio* ernähren sich in erster Linie von einem Pilz, der vom Muttertier übertragen wird. Dieses besitzt an der Basis des Legestachels Taschen, die mit Pilzsekret gefüllt sind. Bei der Ablage wird das Ei vom Pilz infiziert. Der Pilz wächst in den Larvengängen und wird von den Larven gefressen. Bei Einbohrungen des Legestachels ohne Eiablage wird nur der Pilz geimpft, der die Bäume für eine spätere Eiablage weiter schwächt.

## Verwechslungsmöglichkeit

Andere [Holzwespen](#) mit ähnlicher Biologie.

## Gegenmassnahmen

Zur Vermeidung einer Materialentwertung geschlagenes Holz vor der Flugzeit der Holzwespen abführen.

## Bermerkungen

In Neuseeland und Australien richtet diese Art beträchtliche Schäden in Föhrenkulturen an.



Das Weibchen besitzt einen deutlich sichtbaren Legestachel.



Männchen von  
*S. noctilio*



Typische, kreisrunde Ausbohrlöcher der ausgeflogenen Holzwespen